

Swiss Fireball Association
Nr. 1 Januar 1986
erscheint fünfmal jährlich

Fireball - Gazette



VORSTAND SFA

COMITE DE LA SFA

Präsident Présidente	THOMAS LUESSI	LINDENHOF 3324 HINDELBANK	P: 034 51 23 22 G: 031 57 37 44
Sekretariat Secrétaire	DORETT HANHART	Breitestr.5 8400 WINTERTHUR	P: 052 28 40 72 G: 052 29 50 89
Kassiererin Caissière	CHRISTINE LANDERER	Thoracker 8595 ALTNAU	P: 072 65 21 55 G: 072 72 11 44
Regattawesen	CHRISTOPH OSWALD	Kreuzstr. 37 8640 RAPPERSWIL	P: 055 27 65 75
Selektionswesen	MARTIN STOLZ	Altstetterstr.276 8047 ZUERICH	P: 01 493 27 61 G: 01 55 79 68
Pressechef Chef de presse	THOMAS BOSSARD	Unterdorfstr. 57 5703 SEON	P: 064 55 26 39
Beisitzer	BRUNO HOLTMANN	Wildbachstr. 21 8424 EMBRACH	P: 01 865 15 54 G: 01 860 45 45

Post an die SFA: BREITESTRASSE 5, 8400 WINTERTHUR
Einzahlungen : POSTCHECKKONTO 80-61962 ZUERICH

MANNSCHAFTS- BOERSE:	BRUNO HOLTMANN	Wildbachstr. 21 8424 EMBRACH	P: 01 865 15 54 G: 01 860 45 45
SFA- BAZAR	CH. LANDERER	Thoracker 8595 ALTNAU	P: 072 65 21 55 G: 072 72 11 44

FLOTTENCHEFS

CHEFS DE FLOTTES

BODENSEE	Stefan Ritzler	Rüegerholzstr.46 8500 FRAUENFELD	P: 054 21 32 69
<i>neu!</i> NEUENBURGERSEE OSTUFER	Markus Heilig	Bellevuestr. 5 3073 GUEMLIGEN	P: 031 52 28 42
LEMAN	Yves Lambercy	Ch. de Peccaux 1833 LES AVANTS	P: 021 64 68 17
VIERWALDSTAET- TERSEE/ZUGERSEE	Damian Hunkeler	Kapuzinerweg 10 6006 LUZERN	P: 041 36 68 22
NEUENBURGERSEE WEST, BIELER-UND MURTENSEE	Philippe Jacot	Reuse2 2300LA CHAUX-DE FONDS	P: 039 22 64 78
THUNERSEE/ BRIENZERSEE	Hansueli Hofstetter	Diesbachstr. 3 3012 BERN	P: 031 23 42 58
HALLWILERSEE/ SEMPACHERSEE	Thomas Bossard	Unterdorfstr.57 5703 SEON	P: 064 55 26 39
ZUERICHSEE, SIHL-,GREIFEN-UND WALENSEE	Martin Stolz	Altstetterstr.276 8047 ZUERICH	P: 01 493 27 61 G: 01 55 79 68
ENGADINERSEEN/ TESSINERSEEN	Daniel Rötliberger	Postfach 57 7500 ST. MORITZ	

REDAKTION

Liebe Segler,

Die erste Nummer der GAZETTE 1986 liegt vor Euch. Das Titelblatt wurde wieder in hervorragender Weise von unserem Designer Markus Heilig gestaltet.

Was den Inhalt anbelangt, so hoffe ich, dass dieses Jahr vermehrt Beiträge von Euch eingesandt werden.

Unsere Klasse befindet sich gemäss Aktivitätsnachweis der USY wieder im Aufwärtstrend. Es bleibt zu hoffen, dass sich dieser Trend auch auf einzelne Regionen überträgt, die immer noch unterentwickelt sind.

Ich wünsche allen eine windreiche Saison.

Thomas Bossard

REDAKTIONSSCHLUSS NR. 2/86: 8.3.

Chers navigateurs,

Voilà le premier nuraero de la GAZETTE 1986. La page de titre a été dessinée d'une façon excellente par notre designer Markus Heilig.

En ce qui concerne le contenu, je compte encore de plus sur votre collaboration.

Notre classe a été plus active en 1985 qu'en l'année précédente si l'on consulte le bulletin des activités de l'USY. J'espère que cette évolution se retrouvera aussi dans quelques régions qui sont encore sous-développées.

Je vous souhaite une saison avec beaucoup de vent.

Thomas Bossard

DELAÏ DE REDACTION NO. 2/86: 8.3.

EDITORIAL

Liebe Fireballsegler

An der GV in Hallwil haben wir eine Beitragserhöhung beschlossen. Diese Mehreinnahmen sollen uns erlauben, wieder etwas vermehrt Propaganda für den Fireball zu betreiben, und zwar in Form eines Informationsprospektes und eines Jahrbuches. Da sich auch unsere Bestrebungen nach "Fireballs made in Switzerland" auf einem Erfolg versprechenden Weg befinden, drängt sich etwas mehr Oeffentlichkeitsarbeit geradezu auf.

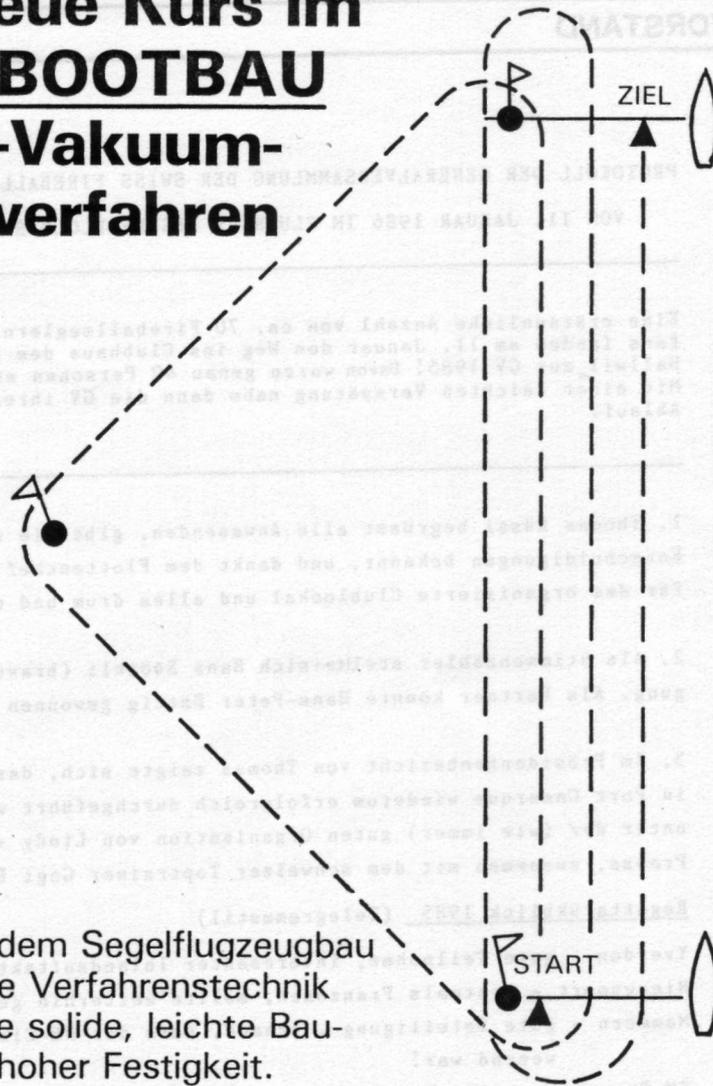
Dabei dürfen wir allerdings nicht vergessen, dass alles Informationsmaterial nichts nützt, wenn wir nicht selber versuchen, Leute für den Fireball zu begeistern, denn bekanntlich ist die Mund-zu-Mund-Werbung immer noch eine der besten. Kurz gesagt: Wir müssen versuchen, frische Leute fürs Segeln zu gewinnen, um so die Zahl der Aktiven zu erhöhen.

Für die kommende Saison wünsche ich Euch allen nur das Beste und hoffe, dass sich viele ambitionierte Mann- und Frau-schaften nicht nur in der Schweiz, sondern auch auf internationalen Anlässen zu profilieren versuchen.

Herzliche Grüsse

Thomas Lüthi

Der neue Kurs im **STARBOOTBAU** Epoxi-Vakuum- Pressverfahren



Diese aus dem Segelflugzeugbau stammende Verfahrenstechnik erlaubt eine solide, leichte Bauweise mit hoher Festigkeit.

Informieren Sie sich beim Spezialisten

Josef Steinmayer, Bootbau

Weidstrasse 27, 8706 Meilen/ZH

Telefon 01 923 30 30, Werft

923 49 55, privat



VORSTAND

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG DER SWISS FIREBALL ASSOCIATION
VOM 11. JANUAR 1986 IM CLUBHAUS DES SEGELCLUBS HALLWIL

Eine erstaunliche Anzahl von ca. 70 Fireballseglern und Fireballfans fanden am 11. Januar den Weg ins Clubhaus des Segelclubs Hallwil zur GV 1985! Davon waren genau 40 Personen stimmberechtigt. Mit einer leichten Verspätung nahm dann die GV ihren gewohnten Ablauf-

1. Thomas Lüssi begriisst alle Anwesenden, gibt die eingegangenen Entschuldigungen bekannt, und dankt dem Flottenchef Thomas Bossard für das organisierte Clublockal und alles drum und dran.

2. Als Stimmzähler stellte sich Hans Stöckli (bravo) zur Verfügung. Als Partner konnte Hans-Peter Bättig gewonnen werden!

3. Im Präsidentenbericht von Thomas zeigte sich, dass das Training in Port Camarque wiederum erfolgreich durchgeführt werden konnte, unter der (wie immer) guten Organisation von Lindy + Lussien Preuss, zusammen mit dem schweizer Toptrainer Gogi Eisold.

Regattarückblick 1985 (Telegrammstil)

Yverdon - gute Teilnahme, interessanter Inlandauftakt.

Nieuwpoort - erstmals Franzosen, sollte weiterhin gepflegt werden.

Mammern - gute Beteiligung, schade, dass der NE-Clan nicht anwesend war!

SM-Brunnen - tolle Beteiligung von den Ausländern her und den Schweizern, das andere erübrigt sich.

Stansstad - Wind super, Beteiligung etwas weniger.

EM-Guernsey - leider nur Teilnahme von Bättig/Wagner Z-12150.

WM-Diano Marina - sehr durchzogen!

Bootsbau

Sigi Meier endlich abgebrochen. SFA hat Negativ günstig gekauft und hofft nun mit Steinmayer auf ein gutes Gelingen.

VORSTAND

Gazette

Herzlichen Dank an Thomas Bossard für die Arbeit und Engelsgeduld. Man möchte jedoch das Ganze mit etwas mehr Freiwilligen Berichten ergänzen. Z.B. nicht nur, dass Stöckli wieder gewonnen hat, sondern dass er trotz der grossen schwarzen Sonnenbrille gewonnen hat!

Ausblick 1986

Viele Internationale Anlässe. Sollen benutzt werden um Erfahrungen zu sammeln, damit man sich in grossen Regattafeldern bewegen kann, und mit Wellen umzugehen weiss.

Gewünscht wäre, weiterhin eine möglichst hohe Teilnehmerzahl an Schwerpunktregatten, damit wir nach wie vor in der Spitzengruppe der Aktivität stehen können.

Saison-höhepunkt: SM - BEVAIX

Präsident persönlich: Wie ja jetzt bald alle wissen, wechselt Thomas Lüssi auf den FD (schade!!!). Er wird jedoch das Präsidentenamt noch ein Jahr weiterführen, wenn gewünscht.

4. Christina Landerer teilt mit, dass die SFA-Finanzen nicht gerade gut stehen, aber doch so, dass noch etwas Eigenkapital übrig bleibt.

Budget 86

Christina schlägt vor, dass die nichtbezahlten Mitglieder jeweils an derGV austreten sollten.

Christina macht einen Antrag, dass die Mitgliederbeiträge auf 50 Fr. erhöht werden sollten.

Gründe: Die SFA kann somit die Meldegelder der Ausländer an der SM übernehmen.

Es bleibt eine Reserve, die für ev. Anschaffungen od. Ausgaben benötigt werden kann.

Kurze Diskussion über die Heraufsetzung des Jahresbeitrages auf Fr. 50 oder Fr. 60.

Eine Abstimmung wird gewünscht.

Mit einem absoluten Mehr von 35 Stimmen wird der Antrag von Christina gutgeheissen.

Anmerkung von Willi Appel: Mann sollte die nichtbezahlten Mitglieder nicht definitiv ausschliessen!
Man einigt sich so, dass allen Betroffenen nochmals eine Mahnung zugeschickt wird.

5. Markus Aebi hat in seinem Revisorenbericht mitgeteilt, dass die Buchhaltung gut geführt sei.
Applaus, vielen Dank des Vorstandes.

6. Die Sekretärin gibt einen kurzen Ueberblick über den momentanen Mitgliederbestand.

Im Jahr 1985 waren das lediglich 2 Austritte, dafür eine beträchtliche Anzahl von 13 Neumitgliedern.

Somit umfasst die SFA momentan 164 Mitglieder.

Wunsch der Sekretärin: Adressänderungen sobald als möglich ans Sekretariat senden.

7. Unser Regattachef Christoph Oswald verliert kurz ein paar Worte über die Regattaaktivität in der vergangenen Saison. Dabei stützt er sich auf den Aktivitätsnachweis der einzelnen Klassen gemäss Anhang zum Sm-Reglernent: Laut den Bestimmungen kann eine Klasse ihre Meisterschaft nur durchführen, wenn im Vorjahr folgende Bedingungen erfüllt wurden: An. 4 Regatten in mind. 3 Regionen müssen mind. 100 Boote am Start gewesen sein. Mit 121 Schiffen aus den 4 bestbesuchtesten Regatten wurde das gut erreicht, und die SM 1986 ist in dieser Hinsicht gesichert. Dieses tolle Resultat soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass andere Regatten eher mies besucht wurden.

Christoph gibt nochmals das Regattaprogramm 86 bekannt und fügt noch eine Datumsänderung hinzu.

Franz. Meisterschaft: Neues Datum: 16. 8. - 23. 8. 86

Der Coupe mixte in Bevaix fällt aus. Dafür versuchte man in Vidy unterzukommen, was jedoch eine Ueberschneidung mit einem Surfertermin zeigte, (und das wollen wir ja nicht!) Der Club ist aber bereit, ev. nächste Saison eine 3-tägige Regatta auf die Beine zu stellen.

Die Regatta in Silvaplana wurde in Absprache mit Herrn Piper nicht ins Programm genommen, was jedoch nicht heisst, dass man Silvaplana vergessen soll.

Die Regatten in Brunnen+Arbon rechnen mit etwas mehr Beteiligung! Grundsätzlich werden hier Voranmeldungen gewünscht. Die Formulare dazu findet man in der Gazette oder auf dem Sekretariat.

Jahresmeisterschaft

Wie letztes Jahr zählen die Schwerpunktregatten und die übrigen Regatten mit Faktor 1,0. (Jahresmeister aus den 6 besten Resultaten ermittelt)

Auf die Aasschreibung einzelner Regatten als Punkteregatten wurde verzichtet! Als Grundlage für den Aktivitätsnachweis für die USY zählen die 4 bestbesuchten Schwerpunktregatten.

Selektionsmodus

Die Selektion ist dieses Jahr bedeutsam für die Teilnahme an der EM. Selektionsbeginn: Ostern 86 mit Vitrolles und La Baule.

Selektionsende: Nach Stansstad (ende Juni).

In die Berechnung kommen 6 Regatten: 2 Ausländerregatten (Vitrolle od. Nieuwpoort) und 4 CH-Regatten (Yverdon, Spiez, Mammern, Stansstad). Davon werden 4 gezählt, wobei ein Resultat eine Ausländerregatta sein kann, aber nicht muss.

Formel: Schmall-Tornado-Förmel, wie letztes Jahr.

Fallen Selektionsregatten aus, kommt die letztjährige SM in Betracht, erst dann Estavayer etc.

Bei Grenzfällen, z. B. Mannschaftswechsel, entscheidet der Vorstand.

Port Camarque 86

Lindy Preuss hat in Port Camarque die 2. Woche vor Ostern und die 2. Woche nach Ostern für das Trainingslager reserviert. Sie klärt nun ab, wer noch Interesse hätte, und wird das Datum noch mit den Betroffenen abklären.

Als diesjähriger Trainer hat sich Thomas Bossard zur Verfügung gestellt.

Bestenermittlung / Rangverkündigung

Gewertet werden die jeweils 6 besten Regatten!

1. Stöckli / Appel	Gutschein	im Wert	von	Fr.	300.-
2. Kehrer / Lüssi	"	"	"	Fr.	200.-
3. Willi / Vetterli	"	"	"	Fr.	100.-
4. Ritzler / Plouda	"	"	"	Fr.	50.-
5. Duvoisin / Duvoisin	"	"	"	Fr.	50.-

Das Team Mermod/Wüst hat die meisten Regatten bestritten und erhält dafür einen Gutschein über Fr. 100.-.

8. Schriftliche Anträge sind lediglich 2 eingegangen. Dabei handelte es sich um eine Bewilligung von Fr. 1000.- für die Finanzierung von Broschüren und Anlaufendes bei Bootsausstellungen und dergleichen.

Dieser Antrag wurde mit einem absoluten Mehr für gut geheissen.

Beim zweiten Antrag handelte es sich um eine gewünschte Berichtigung im Selektionsmodus. Es solle heissen: man muss eine Ausland regatta segeln, und nicht kann!

Dieser Antrag wurde jedoch von der Mehrheit abgelehnt.

Beide Anträge hat Stefan Ritzler eingereicht.

9. Der gesammte Vorstand wurde mit Applaus wiedergewählt.

10. Umfrage und Diverses.

Fritz Widmer zweifelt die Ueberschneidung an, die zwischen der Travemünderwoche und der EM entsteht. Christoph nimmt diesen Zweifel entgegen und wird das Ganze noch überprüfen.

Markus Heilig war sehr tätig und erschien an die GV nicht mit zwei leeren Händen, sondern überreichte dem Vorstand 4 Vorschläge für eine Bedruckung von T-Shirts! BRAVO BRAVO

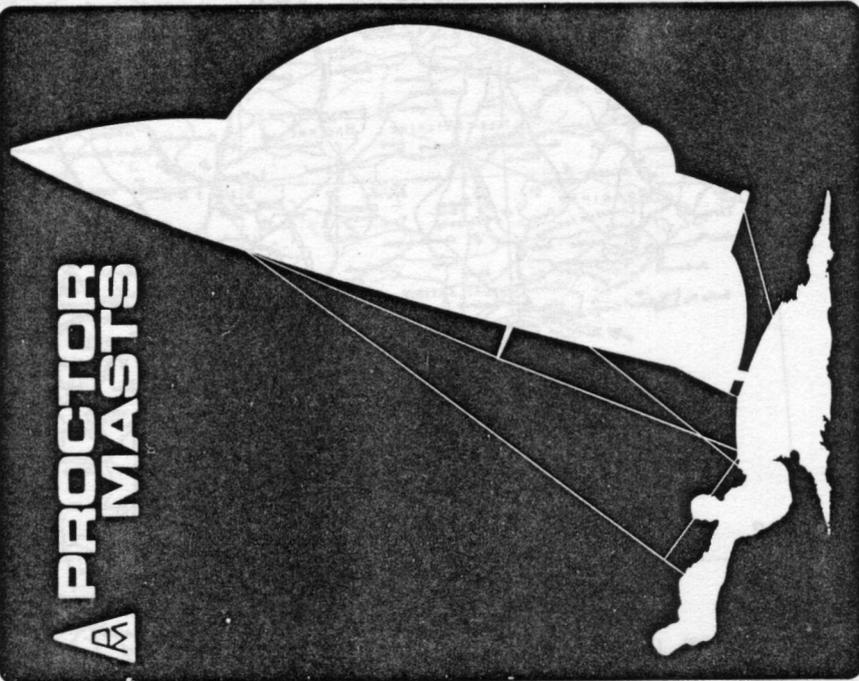
Und alsbald begann eine rege, chaotische Abstimmung über wollen oder nichtwollen, weiss oder farbig und Sujet eins oder zwei. Schlussendlich hat ein Mehrfarbendruck mit dem senkrechten Schriftzug das Rennen gewonnen.

! Endlich wieder mal ein originelles T-Shirt od. Sweat-Shirt!

Schluss der GV: 18.15 Uhr.

Dorett Hanhart

**PROCTOR
MASTS**



**...les mâts des champions et
de ceux qui veulent le devenir**

Flying Dutchman

470

505

420

Fireball

Korsar

485

Contender

Finn

Moth

12 m

6 m

5,5 m

Toucan

Soling

Star

Tempest

Kielzugvogel

>> En vente chez
votre détaillant
ou chantier naval

Le distributeur
des meilleures marques :

bucher walt

2072 St-Blaise/NE

rte de Soleure 8 - 038/33 62 62

AUSSCHREIBUNGEN

LA BAULE

Datum: 29. - 31. März 86

premiere manche Samedi,

Meldungen CNBPP

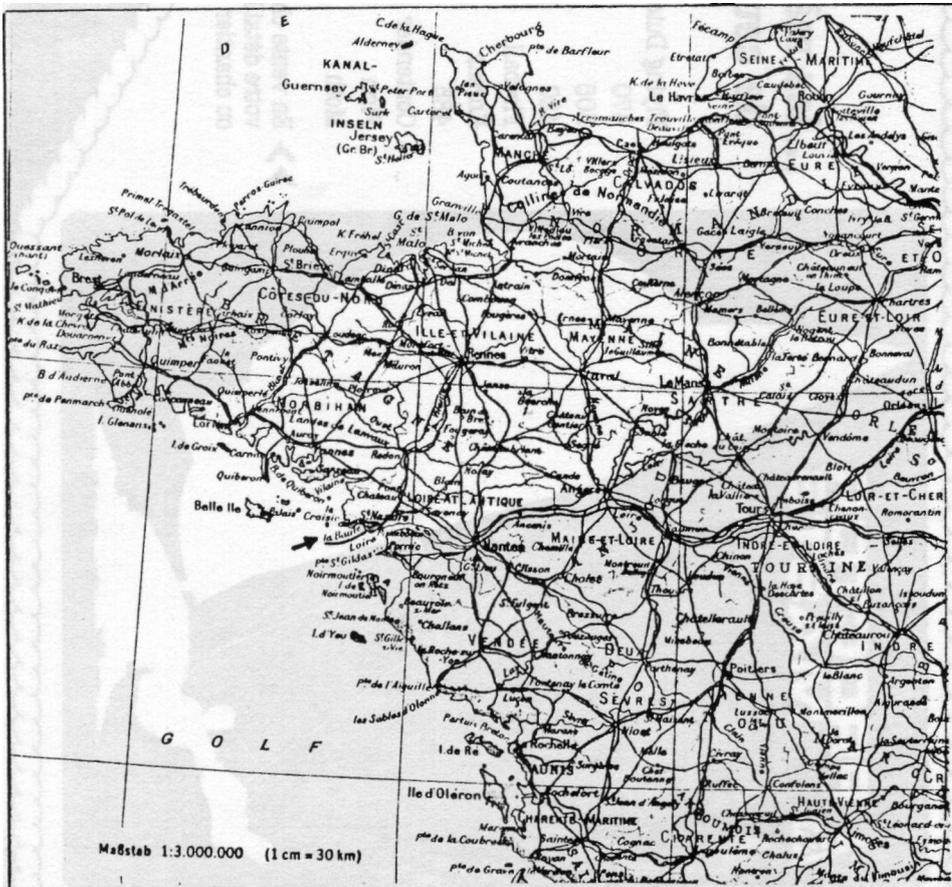
vers 13h

Square de Salinieres

44500 LA BAULE

tel 40 60 20 90

inscriptions envlron 250 f



AUSSCHREIBUNGEN

VITROLLES

Datum: 29. - 31. März 86

Meldungen: J. P. Soteau
"Cristina" 23
Avenue Beau Pin

13008 MARSEILLE

tel trav. 91 79 90 30 p 3314
dorn. 91 73 03 41

UN OUBLI ?



VITROLLES, le 22 NOVEMBRE 1985

En ne voyant pas VITROLLES dans la liste du programme sportif international, nous avons pensé à un oubli ..

Nous tenons cependant à rassurer ceux qui ne désirent pas la suppression d'une Régate S à VITROLLES, en leur disant que " tout est prêt ".

Et oui, le calendrier de Ligue nous accorde toujours cette classique, qui cette année se fera les 29.30.21 MARS 1986.

Nous serons très heureux d'accueillir ceux qui gardent un souvenir imperissable de notre organisation, et également ceux qui seraient tentés par notre réputation !!!!

Cette année, chers fireballistes, VITROLLES fera encore la fête ...

la fête...

- . Parceque depuis sa création, nous accueillons un maximum d'étrangers et ce pour le bien être de notre série.
- . Parce que pour aider chaque concurrent à lutter contre " la régata chère " nous assurons au maximum l'hébergement, aussi aidez-nous en vous inscrivant à l'avance.
- . parce que par tout temps, notre Club fait toujours face à la sécurité et si par malheur il y a tout de même de la casse, l'intendance vous remettra sur pied pour le lendemain (n'est-ce-pas L. PELLETIER ?)

Comme vous viendrez très nombreux, la soirée sera une des plus réussies de mémoire de fireballiste.

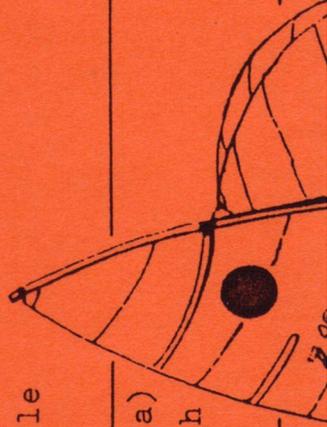
La chaleur de notre série **cut** un des arguments qui attirera de nouveaux bateaux.

A BIENTOT DONC ...

N.B. Nous avons retenu le soleil ... il nous a promis, comme vous, de venir ... !

REGATTAPLAN 1986

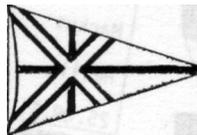
<u>Anlass</u>	<u>Faktor</u>
Feb. 06.-09.2. Antibes	-
März 29.-31.3. Vitrolles / La Baule	1,2 S
April 19.-20.4. Yverdon	1,15 S, J
Mai 03.-04.5. Spiez	1,15 S, J
08.-11.5. Nieuwpoort	1,3 S
17.-19.5. La Rochelle	-
31.-01.6. Mammern	1,15 S, J
Juni 01.-14.6. WM (Kanada)	-
14.-15.6. Allensbach	-
28.-29.6. Stansstad	1,15 S, J
Juli 05.-06.7. Brenzone	-



10.-17.7.	EM (Schweizer)				
18.-26.7.	Travemünde	OSR			
27.-01.8.	Engl. Meisterschaft	(Poole)			
27.-02.8.	Ital. Meisterschaft	(Lago di Bracciano)			
Aug.	16.-17.8.	Brunnen		1,0	J
	16.-23.8.	Franz. Meisterschaft	(Barnac)	-	
	23.-24.8.	Arbon		1,0	J
	30.-31.8.	Wangen		-	
Sept.	13.-14.9.	Estavayer		1,15	S, J
	13.-14.9.	Reichenau		-	
	20.-23.9.	SM (Bevaix)		1,3	S, J
Okt.	11.-12.10.	Hallwil		1,0	J
Nov.	15.-16.11.	Thalwil		1,0	J

S: Selektionsregatta
 J: Jahresmeisterschaftsregatta

RESULTATE



SEGLER-VEREINIGUNG
THALWIL

WINTERREGATTA THALWIL 16./17. NOVEMBER 1985

1.	Z 13298	Duvoisin/Duvoisin	GCNA	0	2.9	1.6	4.5
2.	Z 13080	Stöckli/Appel	SCMd	5	0	0	5
3.	Z 12626	Betschen/Bart	CNB	1.6	1.6	2.9	6.1
4.	Z 11559	Wilisen/Wildisen	SCTr	6	4	4	14
5.	Z 13464	Jacot/Duvoisin	CNB	4	7	9	20
6.	Z 12907	Preuss/Preuss	SVT	2.9	6	16	24.9
7.	Z 12613	Stolz/Senn	CNB	9	12	5	26
8.	Z 13219	Ritzler/Plouda	SVM	8	5	16	29
9.	Z 13003	Graber/Ziegler	CNB	11	13	7	31
10.	Z 12151	Hanhart/Hanhart	SVM	7	8	16	31
11.	Z 7907	Landerer/Landerer	ZYC	16	10	9	35
12.	Z 13297	Mäder/Bachmann	SCOZ	15	15	6	36
13.	Z 8202	Borer/Borer	SVW	13	14	9	36
14.	Z 13141	Mermod/Wezel	YCSp	12	9	16	37
15.	Z 13000	Stolz/Papantonio	SCSG	14	11	16	41
16.	Z 13061	Gautschi/Baumgartner	SCH	10	16	16	42

FIREBALL PERSONALITIES

Seit wann regattierst Du?

..... **1989**

Wie lange könntest Du es ohne Regattieren aushalten?

..... **EINEN WINTER LANG**

Welches ist Dein Lieblingsrevier?

..... **NEUBURGERSEE**

Welche Eigenschaften schätzt Du bei Deinem Vorschoter / Steuermann am meisten?

..... **BEI WELCHEM ? ...**

Welche am wenigsten?

..... **—**

Was ist das Schlimmste am Segeln?

..... **DER WINTER**

Was sagst Du, wenn 100 Meter vor dem Ziel das Fockfall reisst und Du Erster bist?



Was würdest Du tun, wenn Du in einem WM-Lauf als Erster über die Ziellinie gingest?

..... **AUFSTEHEN; EINE SCHLAFTABLETTE EINWERFEN; VERSUCHEN, WIEDER EINZUSCHLAFEN.**

Welches war Dein schönster Sieg, den Du errungen hast?

..... **SEMPACH, 1986**



..... *Markus Heilig*

Wie würdest Du Dich als Seglertyp einstufen? (intuitiv, rational, emotional, technisch, athletisch usw.)

..... **FAUL, VERPRESSEN**

Welchem Filmstar möchtest Du am liebsten Segelunterricht geben?

..... **GRACE JONES**

Welche Musik würdest Du beim Regattieren am liebsten hören?

..... **WASSERWOLF: BORN TO BE WET**

Was machst Du zuerst nach einer Regatta?

..... **AN LAND SEGELN**

Was ist das Schlimmste, was Du einem Gegner schon gewünscht hast?

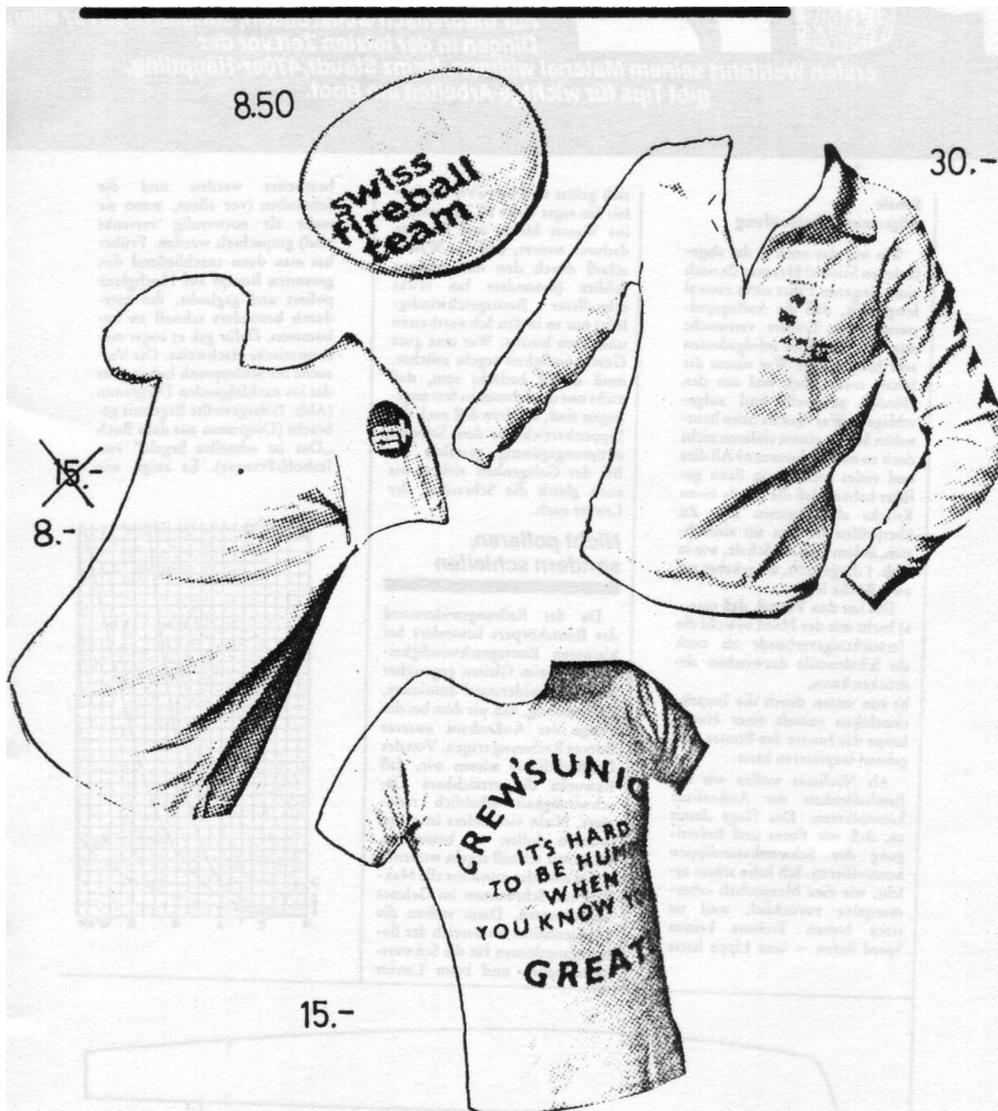
..... **DASS ER GLEICHZEITIG MIT HAMPI BEI DER RAUMTUNNE ANKOMMT, IN INNENPOSITION.**

Welche Regatta möchtest Du niemals mehr segeln?

..... **ARIBON, 1983**

GOODIES

z.B. Bekleidung:



Bei Kleiderbestellung bitte Grösse angeben

PITZ

Wer im Winter und im Frühling untätig herumsitzt, hat selber Schuld. Man sollte sich nicht nur theoretisch weiterbilden, sondern sich vor allen Dingen in der letzten Zeit vor der ersten Wettfahrt seinem Material widmen. Heinz Staudt, 470er-Hauptling, gibt Tips für wichtige Arbeiten am Boot.

Schale Allgemeine Überprüfung

Wie war das noch in der abgelaufenen Saison? Hat man da nach einer längeren Fahrt nicht einmal festgestellt, daß die Auflagepolsterung des Trailers verrutscht war und das Boot infolgedessen sehr hart auflag? War einem die Schale nicht doch mal aus den Händen gerutscht und aufgeschlagen? War man da beim hautnahen Segeln einem anderen nicht doch zu nahe gekommen? All dies und vieles mehr kann dazu geführt haben, daß die Schale einen Knacks abbekommen hat. Zu überprüfen ist dies am einfachsten, indem man die Schale, wie in Abb. 1 dargestellt, umgekehrt auf zwei Böcke legt.

Das hat den Vorteil, daß man a) leicht mit der Hand sowohl die Verstärkungsverbände als auch die Schalenteile dazwischen abdrücken kann, b) von unten durch die Inspektionsluken mittels einer Handlampe das Innere des Bootes eingehend inspizieren kann.

Als Nächstes wollen wir die Beschaffenheit der Außenhaut kontrollieren. Das fängt damit an, daß wir Form und Befestigung der Schwertkastenlippen kontrollieren. Ich habe schon erlebt, wie eine Mannschaft erbarmslos zurückfiel, weil sie trotz besten Trimmings keinen Speed liefen – eine Lippe hatte

sich gelöst und bewirkte zweierlei: Sie ragte zirka 50 Zentimeter ins Wasser hinein und bremste dadurch enorm, und das Wasser schoß durch den nun offenen Schlitz (besonders bei etwas schnellerer Bootsgeschwindigkeit) nur so in den Schwertkasten und oben hinaus. Wer eine gute Geschwindigkeit segeln möchte, muß darauf bedacht sein, daß nicht nur die Schrauben fest angezogen sind, sondern daß auch der Lippenbereich vor dem Schwert strömungsgünstig gestaltet ist. Bei der Gelegenheit ziehen wir auch gleich die Schrauben der Lenzler nach.

Nicht pollern, sondern schleifen

Da der Reibungswiderstand des Bootskörpers besonders bei kleineren Bootsgeschwindigkeiten und beim Gleiten gegenüber dem Formwiderstand dominiert, ist es wichtig, daß wir dem bei der Pflege der Außenhaut unseres Bootes Rechnung tragen. Von der Großschiffahrt wissen wir, daß Bewuchs die erreichbare Geschwindigkeit erheblich reduziert. Nicht viel anders ist es bei unseren Jollen – besonders, wenn wir schnell segeln wollen.

Da sind also zunächst alle Macken und Schrammen im Gelcoat auszubessern. Dann sollten die Unebenheiten im Bereich der Befestigungsleisten für die Schwertkastenlippen und beim Lenzler

bearbeitet werden und die Schrauben (vor allem, wenn sie mehr als notwendig versenkt sind) gespachtelt werden. Früher hat man dann anschließend den gesamten Rumpf auf Hochglanz poliert und geglaubt, ihn hierdurch besonders schnell zu bekommen. Dafür gab es sogar mathematische Nachweise. Die Versuche im Schlepptrank haben aber das im nachfolgenden Diagramm (Abb. 2) dargestellte Ergebnis gebracht (Diagramm aus dem Buch „Das ist schnelles Segeln“ von Imhoff/Pranger). Es zeigt, wie

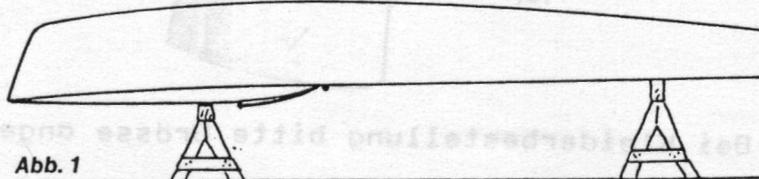
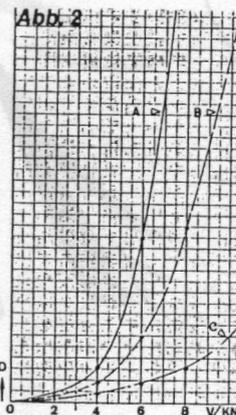


Abb. 1

FRÜHJAHRSPUTZ

groß die Reibungswiderstände (D) von drei Oberflächen-Arten in Abhängigkeit von der jeweiligen Bootsgeschwindigkeit (V/KN) sind. Die Kurve A stellt ihre Oberfläche dar, Kurve B zeigt die glattpolierte, wasserabweisende Oberfläche und Kurve C die nahezu ideale Oberfläche mit der optimalen Körnung. Diese erreicht man, indem man die gesamte Außenschale mit einem 400er bis 600er Naßschleifpapier gleichmäßig anschleift.

Und noch etwas sollte man jetzt gleich überprüfen und gegebenenfalls berücksichtigen. Wie wir wissen, bremsen ein festgesaugtes Heck. Das Festsaugen wird (neben dem falschen Längstrimm) durch einen runden Anschluß Boden/Spiegel begünstigt. Wer also noch eine Schale mit runder Kante hat, sollte diese gleich bearbeiten (Abb. 3).

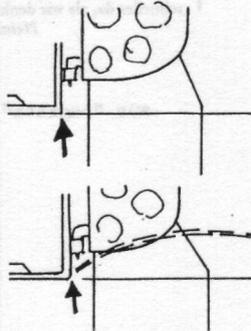


Abb. 3

Beschlüge

Die Befestigung eines Großteiles der Beschlüge kann ebenfalls recht gut in der im ersten Abschnitt geschilderten Kopflege der Schale erfolgen. Meistens hat sich die eine oder andere Kontermutter gelöst, und wir sollten sie lieber jetzt anziehen, statt zu warten, daß uns der entsprechende Beschlag im entscheidenden Moment einer Regatta fliegen geht. Recht unangenehm ist es auch immer wieder, wenn Lenzer mit Gummidichtung infolge eingedrückter Sandkörner nicht dicht zu bekommen sind und man in-

folgedessen auch bei Sonnenschein und wenig Wind permanent ein Fußbad hat. Jetzt ist es an der Zeit, eine Generalreinigung durchzuführen und zu prüfen, ob die Dichtung nicht schon so abgearbeitet ist, daß sie auch ohne Sand nicht mehr schließt. Da hilft dann nur noch das Auswechseln des Lenzers.

Es ist aber auch an der Zeit zu prüfen, ob Sand und Salzwasser der letzten Saison die Beschläge nicht zu sehr in ihrer Funktion behindern.

Und wie sieht es mit den Kammklemmen, vor allem denen aus Plastik, aus? Sind sie noch scharfkantig oder schon so abgearbeitet, daß die Schor permanent durchrauscht?

Sicherheitstanks und Auftriebskörper

Auf eine absolute Dichtigkeit der Auftrieb tanks (Seitentanks und Vorschiffsbereich) sollten wir nicht deshalb achten, weil das in den Regeln so gefordert ist, sondern weil hiervon, gerade dann, wenn alle anderen Stricke gerissen sind, unser Leben abhängen kann. Für diese Dichtigkeit ist es absolut notwendig, daß die Inspektionsluken wasserdicht geschlossen sind. Das setzt bei den Inspektionsluken eine umlaufende, festangepreßte Gummidichtung voraus und bei den Inspektionsdeckeln einen innenliegenden Gummiring. Die ehemals üblichen nicht geschraubten, sondern nur geklemmten Deckel ohne Gummiring sind nicht wasser-

dicht. Auch die in früheren Jahren oft gesehene Unsitte, die Löcher mit Tape zuzukleben, stellt keinen wasserdichten Abschluß dar. Das gilt auch für einen Verschuß der nicht mehr benötigten Bungen für ehemalige Beschnäge mit Tape! Dieser pflegt sich gerade dann, wenn es gebraucht wird, abzulösen. Man muß einmal gesehen haben, wie Wasser durch eine Zweimillimeter-Bohrung spritzt, um zu begreifen, welchen Leichtsinns man da begeht. Also: Jetzt spätestens ist es Zeit, diese Löcher mit Polyester abzudichten.

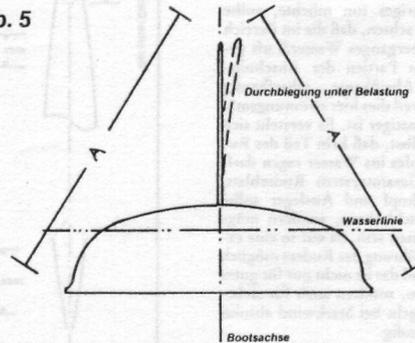
Schwertkasten und Schwert

Schwertkasten und Schwert müssen steif sein und auf ihrer gesamten Länge absolut in Schiffsachse und rechtwinklig zur Wasserlinie angeordnet sein. Letzteres kann man, wie in Abb. 5 dargestellt, kontrollieren.

Bei der Gelegenheit läßt sich auch durch eine horizontale Belastung der Schwertschwanz kontrollieren, wie sehr sich das Schwert durchbiegt. Je mehr, um so schlechter für die Geschwindigkeit des Bootes.

Auch die Oberfläche des Schwertes ist keinesfalls optimal, wenn sie glattlackiert ist. Sie sollte mit einem 400er bis 600er Naßschleifpapier behandelt werden (Versuche haben gezeigt, daß dies bei kleinen Flächen wie Schwert und Ruder noch wichtiger ist als bei großen Flächen).

Abb. 5



FRÜHJAHRSPUTZ

Genaueres Arbeiten im eigenen Interesse

Daß alle in der letzten Saison durch Grundberührung oder ähnliches entstandenen Macken bei der Gelegenheit auszubessern sind, versteht sich im Hinblick auf das im Abschnitt 1 Gesagte von selbst. Hierbei sind aber die in den Regeln genannten Toleranzen einzuhalten. Es ist zwar in deren neuester Fassung ein Millimeter Toleranz bei der Parallelität der Außenflächen im Querschnitt erlaubt, es versteht sich aber von selbst, daß es im eigenen Interesse ist, diesen maximal als Außenwölbung zu haben. Folgende, bei Kontrollvermessungen gefundenen Querschnitte sind weder regelgerecht noch der Schnelligkeit des Bootes förderlich.

Ein Augenmerk sollten Sie auch auf die Anschnitt- und Abrisskante Ihres Schwertes werfen: Die Anschnittkante sollte elliptisch geformt sein und bei 24 Millimeter Dicke des Schwertes die in Abb. 6 gezeigte Form haben. Die Abrisskante sollte jedoch rechtwinklig auf zirka zwei Millimeter Breite gebrochen sein (scharfkantig!).

Wie wichtig es ist, die Beschläge des Schwertes und ihre Befestigungen zu überprüfen, zeigt sich spätestens, wenn einem auf der Zielkreuz bei einem Manöver der Niederholerbeschlag herausreißt.

Ruder

Hier gilt im wesentlichen das Gleiche wie für das Schwert. Wer ein übriges tun möchte, sollte darauf achten, daß die im Bereich des Überganges Wasser/Luft gelegenen Partien der Anschnitt- und Abrisskante scharfkantig sind, weil dies hier strömungsmäßig günstiger ist. Es versteht sich von selbst, daß kein Teil des Ruderkopfes ins Wasser ragen darf. Das Gesamtsystem Ruderblatt, Ruderkopf und Ausleger sollte nicht schlackern, sondern möglichst steif sein, da nur so eine exakte Führung des Ruders möglich ist. Und das ist nicht nur für gutes Steuern, sondern auch für sicheres Segeln bei Starkwind absolut notwendig.

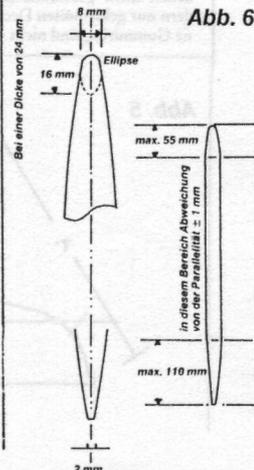
Mast und Baum

Hier geht es in erster Linie darum, ob alle Scheiben noch rund sind und nicht bereits einseitig von durchrauschenden Fallen durchgescheuert sind. Wo sich auch nur ein Ansatz davon zeigt, sollte man die Scheiben auswechseln. Auch die Gummistrops bei den Spibaumniederholern können jetzt überprüft und gegebenenfalls ausgewechselt werden. Starkwindsegler sollten die Funktionstüchtigkeit und den Zustand des Baumniederholers einschließlich seiner Befestigungsbeschläge untersuchen. Dabei gilt ein Blick dem Baumquerschnitt im Bereich des Ansatzpunktes, da ältere, nicht verstärkte Bäume bevorzugt an dieser Stelle brechen.

Auch die vielfach für das Fockfall benutzten Bierkästen sollten wieder gangbar gemacht und ihre Schoten gegebenenfalls ersetzt werden.

Laufendes und stehendes Gut

Jetzt ist es höchste Zeit, endlich die Wanten und Fallen auszuwechseln, die schon seit Mitte der vergangenen Saison angeknackst sind, an denen man sich schon blutige Finger geholt hat und die die Saison nur überstanden haben, weil es im Herbst nicht mehr geweht hatte. Auch von abgearbeiteten Schoten und Leinen sollte man sich trennen.

**Segel**

Heute passiert es ja kaum noch, daß Segel zwecks Überarbeitung im Winter zum Segelmacher geschickt werden.

Aber wie sieht es wirklich aus?

Sind

- die Fenster nicht eingerissen?
- die Lattentaschen einschließlich der Laschen und Ösen für die Latten noch in Ordnung?
- alle Nähte noch komplett?
- die Lieken nicht ausgeschlagen?

Wenn dann noch das Profil stimmt und Sie sich nicht einreden, daß die Schnelligkeit der Konkurrenz nur am neueren Segel liegt; haben Sie viel-Geld gespart.

Wie Sie sicher gesehen haben: Wer Besitzer eines Bootes ist, braucht sich nicht um Langeweile vor der Saison zu sorgen! Also frisch ans Werk. Der Frühling ist schneller da, als wir denken.

Heinz Staudt

aus "regatta" 1980

AUS DEN FLOTTEN

FLOTTE BODENSEE UND UNTERSEE

Bodenseemeisterschaft 1985 :

Das Jahr 1985 verlief nicht gerade so wie ich es mir vorgestellt hatte.
Es konnten doch nur 2 Mannschaften in die Rangliste aufgenommen werden.

1. Dorett Hanhart / Diverse Bodenseemeisterin 1985
2. Urs Bressan / Zahn

Die Gründe waren sicher das Ausfallen der Regatten von Allensbach und Wangen .
Es hat sich aber auch diese Saison wieder gezeigt, dass nur die Regattafritzen teilnehmen und die unzähligen " Sonntagssegler " in der Umgebung lieber zwischen den Bojen umhersegeln und zuschauen. Leider habe ich keine Idee wie ich auch diese " Böötlifahrer " motivieren könnte. (Vielleicht hat jemand eine ??).

Bodenseemeisterschaft 1986 :

Die Bodenseemeisterschaften möchten wir trotzdem wieder im gleichen Rahmen wie in den vergangenen Jahren durchführen.

Es zählen :

Mammern	31.5./ 1.6.1986
Allensbach	14./15. 6.1986
Arbon	23./24. 8.1986
Wangen	30./31. 8.1986

Um in die Wertung zu kommen, müssen 3 Regatten gesegelt werden.

Training :

Ab Anfang März werden wir am Wochenende jeweils trainieren.

Samstagnachmittag und Sonntag

Boots-und Schlafplätze vorhanden

Wer kommt auch ? Auskunft : Dorett Hanhart 052 28 40 72
Stephan Ritzler 054 21 32 69

FLOTTE VIERWALDSTAETTERSEE

Keine offiziellen Aktivitäten!

FLOTTE ENGADINERSEEN

Keine Meldung!

AUS DEN FLOTTEN -2-

FLOTTE THUNER SEE/BRIENZERSEE

Wir haben einen herrlichen Sommer mit äusserst konstanten Wetterbedingungen hinter uns. Bei blauem Himmel entwickelte sich regelmässig eine Thermik von 2-4 Beaufort. Umrahmt sind diese idealen Segelverhältnisse von einem imposanten Panorama der Berner Alpen mit Eiger, Mönch und Jungfrau, diesem einnehmend schönen Blickfang, dessen Genuss selbst eine Luvkenterung verzeihen würde.

Die beiden einzigen aktiven Flottenmitglieder, Claude Mermo[^] und meine Wenigkeit, haben sich an einigen freien Wochenenden bei strahlendem Wetter auf dem See getroffen, und freuten sich, dass die Flotte vollzählig erschienen war. Anschliessend an diese Trimmfahrten gab es jeweils ein gemütliches "debriefing" mit unsern Vorschoterinnen im Rest. . . . in der Nähe unseres Liegeplatzes.

Da wir eine Zweimannflotte sind, können wir natürlich für die kommende Saison keine grossen Festivitäten planen, geschweige denn, publizieren. Neuzuzügern, die aktiv mitmachen wollen, können wir aber jederzeit behilflich sein, den Thunersee als eines der schönsten Segelreviere der Schweiz zu erleben.



Hansueli Hofstetter

FLOTTE NEUENBURGERSEE OST

Keine Meldung!

FLOTTE NEUENBURGERSEE WEST, BIELER- & MURTENSEE

Keine Meldung!

FLOTTE ZUERICHSEE, GREIFENSEE

Keine Meldung

AUS DEN FLOTTEN -3-

FLOTTE LAC LEMAN

(Uebersetzung & Zusammensetzung)

Als einziger Fireballsegler habe ich an mehreren Begatten in unserer Region teilgenommen. Die Leute in diesen Clubs haben mir zwar bestätigt, dass die Fireballs mehrer Regatten durchführen, nur habe ich davon nichts erfahren. Da ich 1985 ca. 70 Tage als Optimistentrainer einsetzen musste, konnte ich leider für den Fireball nicht mehr viel Zeit aufwenden.

FLOTTE HALLWILERSEE, SEMPACHERSEE

Die Regattatätigkeit bewegte sich 1985 auf dem absoluten Tiefpunkt; an keinem Anlass gingen 8 Boote an den Start!), an der Schwerpunktregatta im Herbst glänzte unsere Flotte gar nur mit drei Booten. Nur dank der zahlreichen Teilnahme unserer welschen Freunde konnte die Wettfahrt überhaupt durchgeführt werden. Es war für mich als Flottenchef beschämend! Der lustige Abend mit Raclette und einem Film über die "UBS Switzerland" hat über vieles hinweggetröstet.

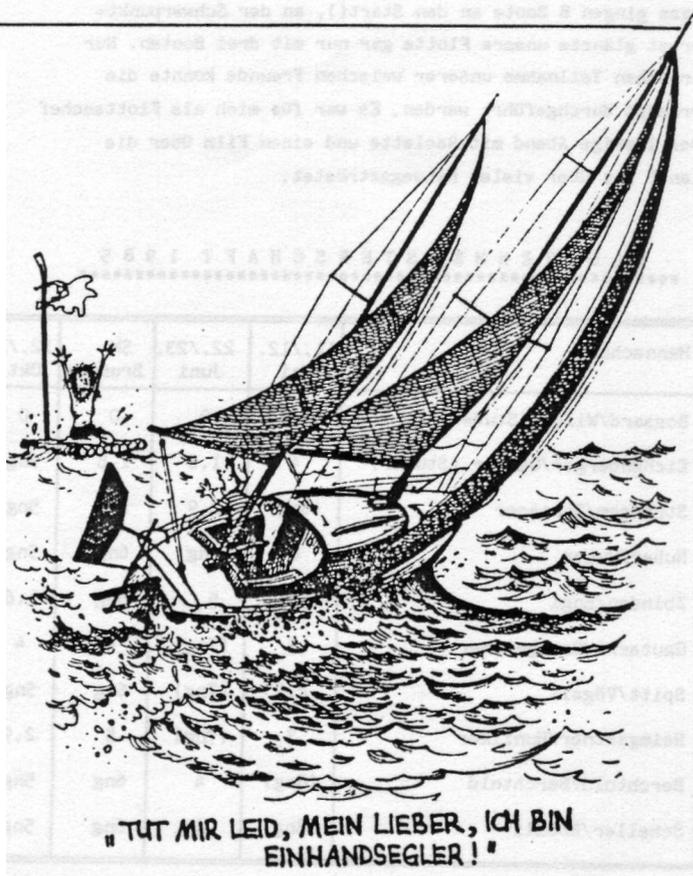
FLOTTEMEISTERSCHAFT 1985 *****

Rang	Segel-Nr.	Mannschaft	11./12. Mai	22./23. Juni	SM Brunnen	12./13. Okt.	Total
1.	Z 12384	Bossard/Wildi (Studer)	(1.6)	0	0	0	0
2.	Z 12144	Eichenberger/Gaiser (Studer)	4	1.6	1.6	5ng	7.2
3.	Z 13003	Strasser/Strasser	(8ng)	2.9	2.9	5ng	10.8
4.	Z 12616	Huber/Huber	0	(7ng)	6ng	5ng	11
5.	Z 12621	Zbinden/Engl	(6)	5	6ng	1.6	12.6
6.	Z 13061	Gautschi/Baumgartner	5	(7ng)	4	4	13
7.	Z 13295	Spitt/Vögeli	2.9	(7ng)	6ng	5ng	13.9
8.	Z 10423	Heimgartner/Hunziker	7	(7ng)	5	2.9	14.9
9.	Z 13002	Berchtold/Berchtold	(8ng)	4	6ng	5ng	15
10.	Z 13077	Scheller/Rössli	(8ng)	6	6ng	5ng	17

AUS DEN FLOTTEN - 4 -

Für die Saison '86 habe ich wegen der geringen Regattaaktivität eine Konsequenz gezogen und ein Wochenende gestrichen, sodass die erste Regatta erst am 14./15. Juni stattfindet. Vielleicht ist das der Schlüssel aus der Malaise: Weniger ist mehr. Ich möchte aber dafür an diesem Wochenende 10-13 Boote am Start sehen! Die zweite Regatta findet wie gewohnt im Herbst als Schwerpunktregatta statt. Für die Flottenmeisterschaft bedeutet das, dass nur zwei von drei Wettfahrten gesegelt werden müssen. Als dritten Anlass habe ich wiederum die SM, dieses Jahr in Bevaix stattfindend, ausgelesen.

<u>PROGRAMM 1986</u>	14./15. Juni	Hallwilersee
	20.-23. September	Schweizermeisterschaft Bevaix
	11./12. Oktober	Hallwilersee Schwerpunkt



VERSCHIEDENES



ON VIDEO :

THE FIREBALL
WORLDS '83



ON VIDEO :

SM 1981
ST. MORITZ

Bestellungen

Thomas Bossard
Unterdorf 57
5703 SEON

Verkauf:

Worlds '83: Fr. 105.-
SM St.Moritz: Fr. 80.-

Ausleihe

WM- &SM-Film: Fr. 20.-
div. Titel auf Anfrage

NEUE SFA MITGLIEDER



Katharina Hanhart

Jahrgang 1961, Hauptstr. 22, 8265 MAMMERN
Segelvereinigung Mammern, Tanzpädagogin
Segelt auf Z 13663, Eigenbau

Patrik Sprecher

Jahrgang 1962, Student segelt auf Z 13701 Eigenbau
Husacherstr. 4, 8142 UITIKON Segelclub Enge



Anthony Duvoisin

Jahrgang 1964, kaufm. Angestellter, segelt auf Z 13646
Battieux 3, 2013 COLOMBIERS Eigenbau
Club nautique Bevaix



Jean-Phillippe Senn

Jahrgang 1964, Student, segelt auf Z 12613
Collège 10, 2300 LA CHAUX-DE-FONDS

Herzlich Willkommen!

* Wer keine Photo schickt, wird zur Strafe
karikiert!

BOOTSMARKT

ZU VERKAUFEN:

FIREBALL G 13234 High Performacne, Schweizermeisterboot von Berni Adam 1983.
Ausrüstung: Mast Proctor D, Number One-Segel (2 Sätze), Schwert & Ruder High Performacne, Ober- Und Unterpersenning, Unterwasser von Autolackierwerkstatt überholt im Jan. 86, ganzes Boot komplett überholt!
Wegen Aufgabe des Regattasports günstig zu verkaufen.

Preisidee: SFR. 7'000.-

Anfragen an: Franz Stengele
Hauptstr. 3, D-7700 SINGEN
Tel: 0049/7731/64162 G/P

sowie separat zu verkaufen:

TRAILER Harbeck 350 S NEU!
(Ein-Mann-Bdienung durch Rampen) Preis: DM 1'200.-
SPINNAKER Number One NEU!
weiss, untere Bahn gelb Preis: DM 510.-
GROSS & FOCK, V&M
guter Zustand, Prototyp von B.Adam Preis: DM 550.-
RUDERBLATT, starr Trott
gute Verarbeitung, ungebraucht Preis: DM 120.-

GESUCHT:

FIREBALL, Occasion, aber gut erhalten.
Kunststoff oder Komposit. Segelklar mit Wasserungsrolli. Nicht unbedingt für Regatten

Preis bis Fr. 6'000.-

Angebote an: René Bochud
Im Mätteli, 3658 MERLIGEN
Tel: 033/51 33 15 P

GESUCHT:

SLIPWAGEN für Fireball, ev. mit Gurtenauflage

Angebote an: Rico Dubois, Basel
Tel 061/42 25 26

A.Z.

5600 Lenzburg 1

Adressberichtigungen an:

Swiss Fireball Association
Breitestr. 5
8400 WINTERTHUR

*Jemand,
der aufhört zu werben, um Geld zu sparen,
könnte genau so gut
seine Uhr stehen lassen, um Zeit zu sparen.*

(Henry Ford)
